

# Beiblatt zum Untersuchungsbericht

Neuausfertigung \*)

Nr. 3253/0291-3  
( 2002-01-10 )

-Nau-

1. Ausfertigung

Antragsteller : Upat GmbH & Co.  
Freiburger Straße 9  
79 312 Emmendingen



Antrag vom : 2001-07-31

Zeichen : mündlich

Eingang : -

## Inhalt des Antrages :

Prüfung auf Brandverhalten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer und Beurteilung von in der Zugzone von Stahlbetondeckenabschnitten der Festigkeitsklasse  $\geq$  B 25 gesetzten, auf zentrischen Zug belasteten Befestigungsmitteln mit der Bezeichnung

## Upat Injektionsanker UPM 44

der Dimensionen M8 bis M30

Prüfanordnung : Brandbeanspruchung nach DIN 4102 - 2 : 1977-09

Das Beiblatt umfaßt 3 Blatt und ist eine Kurzfassung des Untersuchungsberichtes Nr. 3253/0291-3 vom 10.01.2002.

Die Gültigkeit des Beiblattes zum Untersuchungsbericht endet mit der Gültigkeit des o. g. Untersuchungsberichtes am 10.01.2004.

\*) Dieser Untersuchungsbericht ist eine Neuausfertigung des Untersuchungsberichtes Nr. 3038/8141-3 vom 10.01.2002, der für einen anderen Antragsteller bzw. für das Produkt unter einem anderen Handelsnamen ( Unterlagen darüber befinden sich bei den Akten der Prüfstelle ) ausgestellt wurde.

Die Veröffentlichung des Beiblattes zum Untersuchungsbericht Nr. 3253/0291-3 vom 10.01.2002 ist erlaubt.

## Auswertung der Prüfergebnisse

Aufgrund der in dem o. g. Untersuchungsbericht erreichten Prüfergebnisse können den Upat Injektionsankern UPM 44 entsprechende Feuerwiderstandsdauern gemäß den nachfolgenden Tabellen 1 und 2 in Abhängigkeit von der maximalen zentrischen Zugbelastung zugeordnet werden.

**Tabelle 1 : Feuerwiderstandsdauern der Upat Injektionsanker UPM 44 mit Ankerstangen UPM-A der Dimensionen M8 bis M30 und Innengewindehülsen UPM-I der Dimensionen M8 bis M16 aus galvanisch verzinktem Stahl in Abhängigkeit von der maximalen zentrischen Zugbelastung**

Ankergröße	Feuerwiderstandsdauer in Minuten			
	30 max. F [ kN ]	60 max. F [ kN ]	90 max. F [ kN ]	120 max. F [ kN ]
<b>M8</b>	≤ 1,90	≤ 0,80	≤ 0,30	≤ 0,15
<b>M10</b>	≤ 4,50	≤ 2,10	≤ 1,00	≤ 0,60
<b>M12</b>	≤ 8,50	≤ 3,60	≤ 2,10	≤ 1,50
<b>M16</b>	≤ 13,50	≤ 6,40	≤ 4,00	≤ 3,00
<b>M20</b>	≤ 21,00	≤ 10,00	≤ 6,00	≤ 4,50
<b>M24</b>	≤ 30,00	≤ 14,00	≤ 9,00	≤ 6,50
<b>M30</b>	≤ 45,00	≤ 22,00	≤ 14,00	≤ 10,00

**Tabelle 2 : Feuerwiderstandsdauern der Upat Injektionsanker UPM 44 mit Ankerstangen UPM-A der Dimensionen M8 bis M30 aus nichtrostendem Stahl A4 und aus hochkorrosionsbeständigem Stahl mit der Werkstoffbezeichnung 1.4529 sowie mit Innengewindehülsen UPM-I der Dimensionen M8 bis M16 aus nichtrostendem Stahl A4 in Abhängigkeit von der maximalen zentrischen Zugbelastung**

Ankergröße	Feuerwiderstandsdauer in Minuten			
	30 max. N [ kN ]	60 max. N [ kN ]	90 max. N [ kN ]	120 max. N [ kN ]
<b>M8</b>	≤ 4,30	≤ 0,80	≤ 0,30	≤ 0,15
<b>M10</b>	≤ 7,50	≤ 2,10	≤ 1,00	≤ 0,60
<b>M12</b>	≤ 11,00	≤ 5,70	≤ 3,90	≤ 3,00
<b>M16</b>	≤ 25,00	≤ 10,00	≤ 5,80	≤ 4,00
<b>M20</b>	≤ 32,00	≤ 15,00	≤ 9,00	≤ 6,00
<b>M24</b>	≤ 45,00	≤ 22,00	≤ 13,00	≤ 9,00
<b>M30</b>	≤ 70,00	≤ 35,00	≤ 20,00	≤ 14,00

## Besondere Hinweise

Die vorstehende Beurteilung gilt nur für die Upat Injektionsanker UPM 44 mit Ankerstangen UPM-A der Dimensionen M8 bis M30 aus galvanisch verzinktem Stahl der Festigkeitsklasse  $\geq 5.8$  sowie aus nichtrostendem Stahl der Güteklasse A4 als auch aus hochkorrosionsbeständigem Stahl mit der Werkstoffbezeichnung 1.4529 und mit Innengewindehülsen UPM-I der Dimensionen M8 bis M16 aus galvanisch verzinktem Stahl der Festigkeitsklasse  $\geq 5.8$  sowie aus nichtrostendem Stahl der Güteklasse A4 unter Berücksichtigung der Randbedingungen der Technischen Datenblätter des Antragstellers.

Die Beurteilung für die Upat Injektionsanker UPM 44 gilt nur in Verbindung mit einseitig beflammt Stahlbetonbauteilen, die mindestens in die Feuerwiderstandsklasse entsprechend der Feuerwiderstandsdauer der Anker eingestuft werden können.

Die Gültigkeit des Beiblattes zum Untersuchungsbericht endet mit der Gültigkeit des o. g. Untersuchungsberichtes am 10.01.2004.

Der Direktor  
i. V.



RD Dr.-Ing. Wesche



Braunschweig, den 10.01.2002

Der Sachbearbeiter



RR Dipl.-Ing. Nause